



# COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland



**HONKY TONK  
NOTICE**

# *Impressum*

## Herausgeber

**COUNTRY & WESTERN CLUB BERN**

CH - 3000 Bern

PC 30 - 35662-6

## Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsident:	032 / 82 25 18	Markus von Ballmoos
Kassiererin	031 / 921 64 10	Jacqueline Probst-Obwieser
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzer	033 / 45 59 51	Mario Anneler
	031 / 301 69 87	Lotti Hutmacher

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

## Titelbild

Victoria Shaw

## Redaktion

Lotti Hutmacher  
Fabrikstrasse 43  
3012 Bern

Tf 031 / 301 69 87

## Mitarbeiter an dieser Nummer

Anneler Mario  
Baumgartner Ursula  
Clerc Monika  
Hugi Rosmarie  
Lüdi Alexander  
Probst Rolf  
Salvisberg Iris  
Wüthrich Jürg

Auflage: 300 Exemplare



**Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 10. Mai 1996**



## Presicorner

Hoi zäme

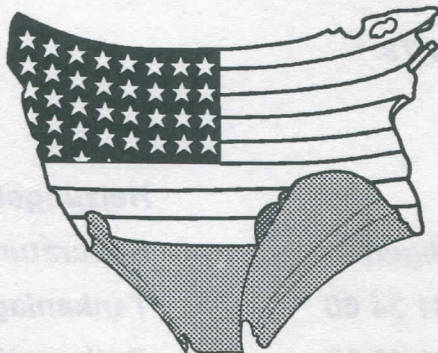
Am 23. Februar fand unsere Generalversammlung statt und schon ein bisschen früher, nämlich am 10. Februar hatten wir unseren Anlass im Kornhauskeller. Das Jahr 1996 hat also für uns einen rasanten Start erlebt, hoffen wir, dass es so weitergeht.

Obwohl wir für das Konzert von Willie Ninger und Jett Williams & The Drifting Cowboys viel Werbung gemacht haben, fanden doch einige Leute zuwenig den Weg in den Kornhauskeller. Ein Grund des Zuschauermangels ist sicherlich in der Flut von Country Angeboten zu suchen, es ist ja nicht möglich, jedes Wochenende eine Veranstaltung zu besuchen. Nichtsdestotrotz wurde es ein gelungener Konzertabend, bei dem beide Bands zu überzeugen mochten. Unter dem Strich gesehen, hat es sich sicherlich gelohnt, diesen Anlass durchzuführen.

Die GV war trotz des Platzmangels im Saal eine interessante Sache, die Leute die den Weg ins Rest. Drei Könige gefunden hatten, kamen nicht nur zum Sitzen und Zuhören, sondern stellten auch Fragen. Es ist schön festzustellen, dass ein Interesse am Clubleben besteht. Ich hoffe, dass wir allen Mitgliedern, welche Fragen stellten, auch eine befriedigende Antwort geben konnten. Ansonsten könnt Ihr Euch gerne Jemanden vom Vorstand oder an mich wenden.

See you

Rolf Probst





Wim Ackermans  
Vinelzstrasse 4  
3235 Erlach

Tel: 032 / 88 28 11



# little big shop

Western Wear  
Army , Freizeit- + Trendmode

**NEU** ab Mitte April auch wieder ein Shop in Bern: Münstergasse 53  
Tel: 031 / 312 27 77

## **Bernhard Probst** Heizungsanlagen

---

**Natel 077 / 51 71 73**

**Rütiweg 79**

**3072 Ostermundigen**

**Telefon 031 / 931 24 60**

**Telefax 031 / 931 40 20**

**Heizungsservice**

**Reparaturen**

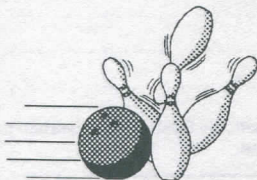
**Tankanlagen**

**Boilerentkalkungen**

## Club Notices

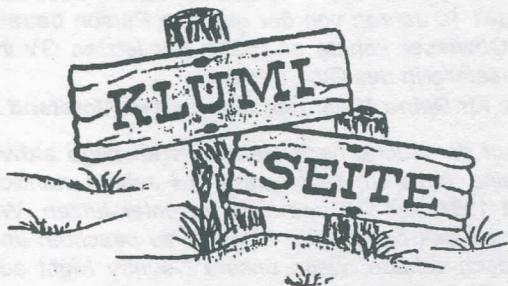
- Bereits seit 12 Jahren besteht nun unser Club, wusstet Ihr schon, dass das Amt der KassiererIn bereits seit 10 Jahren von der gleichen Person betreut wurde? **Jacqueline Probst-Obwieser** konnte anlässlich der letzten GV ihr **10-jähriges Jubiläum als KassiererIn** des CWCB feiern.  
**Herzlichen Dank Jacqueline für Deine 10-jährige Mitarbeit im Vorstand !**
- Alle Jahre wieder sind wir auf der Suche nach **Helfern (freiwillige aktive Clubmitglieder)**, die bereit sind, unseren Hauptanlass des Jahres, nämlich die **12th Int. Country Night 1996**, mit Tat und Kraft zu unterstützen. Wir bitten alle Interessierten speziell das beiliegende Flugblatt zu beachten und sich anzumelden. Es wäre doch schade, wenn unsere Country Night aus Mangel an Helfern aus dem Clubmitgliederkreis nicht durchgeführt werden könnte - oder nicht ?
- Den **Little Big Shop** gibt es **endlich wieder auf dem Platz Bern !**  
Wim Ackermans eröffnet Mitte April in einer Kellerlokalität an der **Münster-gasse 53 in Bern** den zweiten **Little Big Shop** (nebst dem in Erlach). Wim freut sich bestimmt über einen Besuch von Euch, gerne nimmt er auch Anregungen bezüglich seines Sortimentes entgegen. Also, warum nicht einmal einen Blick reinwerfen?
- Alle, die beim letztjährigen Bowling-Abend dabei waren, hatten grossen Plausch daran. Aus diesem Grund organisieren wir am **Sonntag, 21. April 1996, 14.00 Uhr**, die **2. Bowling-Plauschmeisterschaft** und zwar wiederum in der **Tennis-/Freizeithalle in Rubigen**. Lasst Euch die Gelegenheit nicht entgehen, denn es ist wirklich ein Mordsspass. Macht mit, Ihr werdet es nicht bereuen, denn neben dem Spass dient es zugleich auch der Fitness.
- **Schande, schande, schande..!** Nur gerade **8 (!)** von unseren ca 130 Clubmitgliedern besuchten die erste „**Honky Tonk Party**“. Es ist zu hoffen, dass an der nächsten vom **Freitag, 10. Mai 1996, 20.00 Uhr**, im **Saal des Rest. Mattenhof in Gümligen** mehr Mitglieder die Arbeit von **Mario** und seinem **Helfer-Team** mit ihrer Anwesenheit würdigen. In zahllosen Stunden wurden tolle Dekorationen wie eine Bar, Zäune usw. gebastelt, so dass aus dem Saal ein richtiges Honky Tonk wird. Da stellt DJ Reto seine **neuesten CD's aus den USA** vor und für Tanzfreunde gibts eine **grosse Tanzfläche**. Dazu sind **Video Clips, Sport- & Rodeo Aufzeichnungen** am TV zu sehen. Neben einer **Western-Bar** gibt's auch ein **Black Jack Tisch**, an welchem man 3 CD's gewinnen kann. Eintritt Fr. 2.- für Mitglieder und Fr. 5.- für Nichtmitglieder. (Die Clubausweise sind vorzuweisen). Falls Ihr es noch nicht wisst: **Eure Anwesenheit ist erwünscht - dabei sein ist alles !**

**It's Bowling Time...  
Sonntag, 21.4.96,  
um 14.00 Uhr  
in Rubigen**



**It's Bowling Time...  
Macht mit, dann  
seid Ihr fit !**

## Die Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle "KLU'b'-MI'tglieder" reserviert!

- ⇒ bringe Deine Wünsche an,
- ⇒ äussere Dich über Positives und Negatives,
- ⇒ lobe oder meckere,
- ⇒ gratuliere und wünsche Glück,
- ⇒ bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- ⇒ tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw...

**Verkaufe fast neuen**

**HI-FI Vorverstärker  
DENON PRA-1500**

7 Eingänge, symetrische Ausgänge,  
variable Loudness

VP 750.-- (NP 1'400.--)

Andy Bucher, Tel 031 / 371 23 13

### Letzte Möglichkeit

**ein Original Country Club Kissen zu bestellen.  
Sie wurden an der GV gezeigt !!!!!!!**

Bitte telefonisch oder mit untenstehendem Talon bestellen bei:  
Christine von Ballmoos, Burgweg 6, 3270 Aarberg. Tel: 032 / 82 25 18

Ich möchte gerne ein **Country & Western Club Bern** Kissen bestellen:

Anzahl ..... Grosses Kissen (ø ca. 33 cm) à Fr. 80.--

Anzahl ..... Kleines Kissen (ø ca. 25 cm) à Fr. 60.--

Name/Vorname: .....

Strasse: .....

Ort: .....

Die Lieferfrist beträgt ca. 4 Wochen, die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt.  
Der Versand erfolgt per Nachname.

## 12. Generalversammlung 1996

Es ist mir ja eine superfreudige Freude Euch über eine Veranstaltung zu berichten, wo Ihr alle dabeisein hättet können. Vielleicht habt Ihr ja nicht gewusst, was GV heisst und meintet es wäre die Grüne Volkspartei oder die Grosse Vetterliwirtschaft. Aber was soll's, alle Jahre wieder kommt die GV-Zeit, oder besser, war die GV-Zeit. Es fanden 37 Personen, was eine Zunahme gegenüber den letzten zwei Jahren war, den Weg in das Restaurant Drei Könige. Der Saal platzte aus allen Nähten, was aber weiter nicht verwunderlich war, hatten wir nur den halben zur Verfügung. Da keine Wahlen anstanden, konnte Rolf Probst, „El Presidente“ sich zügig durch die Traktanden reden. Dennoch blieb er aber eine halbe Stunde über seinem Rekord vom Vorjahr. Er war halt nicht Dieter Thomas Heck. Berichte hier, ein Schluck Bier, wahrgenommen, angenommen. Ha, ha, es reimt sich. So in etwa verlief der Abend.



**Jacqueline konnte ihr 10-jähriges Jubiläum als Kassiererin feiern.**

Oh jeeh, Ihr möchtet noch mehr wissen, ach ich ärmster. Na also, aber ich schreibe wirklich nur das wichtigste. Einverstanden! Zuerst die gute Nachricht. Der Mitgliederbeitrag wurde auch dieses Jahr nicht angehoben. Das ist bereits schon das siebte Jahr, dass keine Erhöhungen stattgefunden haben. Jetzt die schlechte Nachricht: Wir haben eine Abnahme bei den Mitgliedern. Nein keine Gewichtsabnahme sondern eine Mitgliederabnahme von vier Personen. Lotti Hutmacher gratulierte Jacqueline Probst-Obwieser im Namen aller, zu deren 10-jähriger Tätigkeit im Vorstand. 10 Jahre lang jonglierte, verbuchte, kassierte und verwaltete sie das Geld unseres Clubs.

Kurz nach neun Uhr konnten wir die gemütliche Seite der GV in Angriff nehmen. Plaudern, sprechen, diskutieren und trinken usw. wurde rege praktiziert. Auf zur nächsten GV oder mit anderen Worten, den nächsten GV-Bericht schreibt jemand anders.

Tschüss Euer Bemi



## Fondue-Plausch

Rückschau des Clubtreffs vom 26. Januar 1996 im Rest. Drei Könige

**...oder auch der Käse hat mal einen freien Abend !**

*Dies war wohl der erste Fondue-Abend mit einem missratenen „Fondue“. Was da im Caquelon kochte war eher eine warme Mehl/Milch-Suppe denn Käse. Käse? Von diesem konnte man nichts entdecken.*

*Nachdem wir die Caquelons zweimal zwecks Verbesserung der Küche zurückgaben und ausser der immer weniger werdenden Quantität die Qualität nicht besserte, zeigte sich der Wirt erkenntlich, indem er Fr. 6.- weniger verlangte und uns ausserdem eine Runde Gratisdrinks offerierte. Die fehlende Gaumenfreude wurde demzufolge zum Hauptthema des Abends. Die meisten*



*trugen es mit Fassung, einzelne jedoch drückten ihren Unmut mit wortkargem Verlassen des Restaurants aus. Nun bleibt zu hoffen, dass es nächstes Jahr wieder klappt und wir wieder Käse im Caquelon vorfinden.*



**René's Blick lässt ungeheures vermuten...!**



Lotti Hutmacher



# Club Treff

Sonntag, 21. April 96

*2. Plauschmeisterschaft des CWCB im*

## **BOWLING**

Wir treffen uns um 14.00 h in der Tennis-Freizeithalle in Rubigen.

Für mehr Informationen frage Mario Tel: 033 - 45 59 51

Kosten pro Spieler und Spiel: Fr. 5.50



## Victoria Shaw

Am 19. April 1996, in der Eishalle Matten/Interlaken



Es gab nur 2 Wochen im Leben von Victoria Shaw, in denen sie nicht Entertainerin werden wollte, im Alter von 7 Jahren war ihr Berufswunsch Astronomin. Doch sogar in dieser kurzen Zeit war klar - in der Zukunft würden die Sterne für Victoria leuchten. Seither schrieb Victoria Shaw vier Nummer 1 Singles: „The River“ und „She’s Every Woman“ (Garth Brooks), „Too Busy Being In Love“ (Doug Stone) und „I Love The Way You Love Me“ (John Michael Montgomery).

Mit ihrem Debut-Album „In Full View“ sieht Victoria Shaw weit über den Horizont hinaus. Sie verdiente sich ihre Brötchen mit Spielen in Bars und Songschreiben in Nashville. Victoria wusste, dass es Zeit brauchen würde, bis alles stimmen wird. Jetzt wo die Zeit reif ist, gibt es nichts, was diese immerzu aufstrebende Sängerin/Songschreiberin noch aufhalten könnte.

„Ich habe diesen Pfad seit 12 Jahren beschritten“, sagt Victoria mit Bestimmtheit und Erleichterung zugleich. „Ich wusste, dass meine Zeit kommen würde, doch wann es soweit sein wird, hat Gott bestimmt. Ich wäre wahrscheinlich nicht die Songschreiberin, die ich heute bin, wenn ich eher einen Plattenvertrag erhalten hätte. Alles was ich tat, war Geld zu verdienen, damit ich meinen Traum weiterverfolgen konnte. Wenn ich aufgehört hätte zu Schreiben und Singen, wäre es genauso gewesen, als hätte ich aufgehört zu atmen. Deshalb habe ich mir nie eine Zeitgrenze gesetzt.“

Und ihre Beharrlichkeit zahlte sich aus. Ihre Eltern waren beide Sänger. Ihr Vater gab seine Karriere auf, um seine Frau voll unterstützen zu können. Victoria (geboren in New York und aufgewachsen in Kalifornien) wollte immer schon in diesem Business mitmischen. Mit 12 Jahren spielte sie in einer Band und schrieb ihren ersten Song. „Wir spielten im Freien vor dem Supermarkt. Meine Schwester verteilte Karten und die Leute riefen uns an, um an Geburtstagen, Parties, Hochzeiten und so weiter zu spielen.“

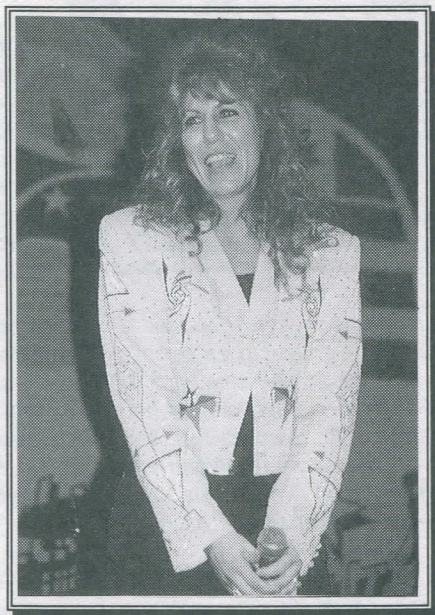
Zu dieser Zeit definierten Linda Ronstadt, The Eagles und J.D. Souther den California-Sound, Popmusik, die sich mit Rock und Country mischte. Die Selbstsicherheit, welche die Veröffentlichungen obgenannter Artisten kennzeichnete,

charakterisierte auch das Debut-Album von Victoria Shaw - ein Album, das vor Energie leuchtet, leidenschaftliche Darbietungen von Victoria's Stimme, tiefgreifende Songs und es zeugt von einem solchen Elan, wie er nur selten im Studio aufgefangen wird. „Ich kann es kaum erwarten, bis die Leute mein Album hören - ich habe viel Blut, Schweiß und Tränen reingesteckt“ sagt Victoria. Produziert wurde das Album von Jim Ed Norman (Präsident von Warner/Reprise Nashville) und Andy Byrd. „In Full View“ zeigt die Einzigartigkeit von Victoria's Songwriting, ihre ausdrucksvolle Stimme und ihre Lust zum Leben.

„Jim Ed war wirklich unglaublich, es gibt keine Kompromisse auf diesem Album. Es ist genau so, wie ich es haben wollte. Es gibt kein „wollte“, „sollte“ oder „könnte“. Dieses Album fühlt sich gut an; es hat einen aufrichtigen, energischen Sound. Die Leute, die mich von den Songs her kennen, welche von anderen Interpreten aufgenommen wurden, mögen glauben, dass ich dieses „Balladen-Girl“ bin, doch sie werden überrascht sein. Die Songs haben positive Botschaften. Ich schreibe keine „Opfer-Songs“ denn, wie meine Musik, mag ich starke Menschen.“

„Victoria Shaw, die Songschreiberin und Victoria Shaw als Mensch sind zwei verschiedene Personen. Ich schreibe, damit ich die Songs darbieten kann. Ich liebe es, wie stark ein guter Song live sein kann.“ Ein grosser Teil ihrer Kraft verdankt Victoria ihrer Mutter. Als sie noch klein war, trat ihre Mutter in der „Ed Sullivan Show“ auf. Dies war eine grosse Inspiration für Victoria.

„A Day In The Life Of A Single Mother“ ist ein Song, der grosse Reaktionen bei ihren Fans hervorrief. „Dieser Song handelt von Freunden und von Menschen, die ich getroffen habe - es scheint, dass so viele Frauen ihre Familien heutzutage alleine grossziehen. Und dieser Song richtet sich an diese unbekanntenen Heldinnen.“



Die erste Single-Auskoppelung des Albums ist „Forgiveness“. Victoria: „Dieser Song hat so viele Interpretationen und Botschaften, und doch sind alle auf ihre Art richtig. Mit meinem Songschreiben versuche ich, die Leute zu erreichen. Ich glaube, dieser Song beinhaltet Gefühle, mit denen sich jeder identifizieren kann. Es spielt keine Rolle, woher du kommst, ob von der Ostküste, Westküste, Mittleren Westen oder aus dem Süden - Country Musik ist Musik, mit der sich jeder identifizieren kann.“

Victoria schrieb die Songs auf ihrem Debut-Album zusammen mit Desmond Child, Jon Vezner, Jess Leary, Andy Byrd und Bob DiPiero. „Ich liebe es, mit anderen Leuten zu schreiben und jeder, mit dem ich auf diesem Album geschrieben habe, ist ein Freund von mir. Ich hatte so viel Spass - für mich gibt es fast keinen Unterschied zwischen Arbeit und Vergnügen. Ich stecke eine Menge Humor in was ich schreibe, sogar wenn es ein ernster Song ist. Denn so ist das richtige Leben. Zum Beispiel bei „I Love The Way You Love Me“ - dieser Song könnte ernster nicht sein und trotzdem, einige Zeilen sind total fröhlich und aufgeschlossen.“



Es ist die Aufmerksamkeit fürs Detail, welche einen Victoria Shaw-Song vom Rest unterscheidet. Nur wenige können einen Song so real erscheinen lassen wie Victoria. (Ihr schlimmster Auftritt war, als jemand über ihr Piano erbrach...).

Herz, Seele und eine wahrliche Begabung für Kommunikation - Victoria Shaw ist eine neue Art Heldin in der Country Music. „Ich habe ein Flair für Geschäftliches und ich denke nicht, dass das etwas schlechtes ist. „Pop“ ist nur die Abkürzung von „populär“ und das heisst, dass es viele Leute mögen. Es ist ein wirklich gutes Gefühl zu wissen, dass Leute meine Songs lieben. Und solange ich diese Verbindung aufrechterhalten kann, bin ich glücklich, denn das ist es, was wirklich zählt.“

Iris Salvisberg

## **Rockin' Country**

Freitag, 19. April 1996, 1800 Uhr  
im Eisstadion Bodeli in Matten/Interlaken

**Victoria Shaw**  
**Travis Tritt**  
**Confederate Railroad**  
**Buddy Dee & The Ghostriders**

Tickets zu Fr. 48.- sind beim Ticketcorner des  
Schweizerischen Bankvereins erhältlich  
sowie unter Tf Nr 036 / 23 66 50

## *Eine Legende wurde 150-Jährig*

*Buffalo Bill, diesen Namen kennt sicher jeder. Aber wisst Ihr auch etwas über ihn. Buffalo Bill, wurde am 26. Februar 1846 als William Frederick Cody geboren. Als er neun Jahre alt war, erlegte er Hasen in vollem Lauf. Buffalo Bill arbeitete als Botenjunge, schloss sich als 13jähriger den Goldsuchern von Colorado an und verdingte sich als Pony-Express-Reiter. Jobs als Guerrillakämpfer und Soldat im Bürgerkrieg folgten, bevor er zu dem wurde, was ihn weltbekannt machte und ihm seinen Namen gab.*

*Im Jahr 1867 unterschrieb Cody einen Arbeitsvertrag bei der Kansas Pacific Eisenbahngesellschaft. Sein Auftrag lautete die Eisenbahnarbeiter mit Fleisch zu versorgen, mit Büffelfleisch. Mit seinem Gewehr "Lucretia Borgia" machte sich Cody an die Arbeit. Binnen weniger Monate erwarb er sich den Ruf eines phänomenalen Büffel-Jägers. Bei einem "Wett-Jagen" schlug er den bis dahin besten Jäger William Comstock. An einem Tag tötete Comstock 46 Büffel. William Cody erlegte aber deren 69. Ueber einen Zeitraum von acht Monaten erschoss Buffalo Bill, wie er von nun an in den Medien genannt wurde 4280 Büffel. Im Alter von 22 Jahren hatte er mehr Büffel getötet als je ein Mensch vor ihm. Buffalo Bill wurde der bekannteste unter den Büffeljägern. Hunderte lebten von der Dezimierung der "Fleischlieferanten" für die Eisenbahner und die wachsende Bevölkerung der Grosstädte. Wo 1850 noch 50 Millionen Bisons auf den Ebenen des Mittleren Westens weideten, so waren es 1880 nur noch knappe Tausend.*



*Was immer Buffalo Bill anpackte vergrößerte seinen Ruhm, so zum Beispiel als Armee-Pfadfinder in den Indianerkriegen, Führer für europäische Adlige, Rancher in Nebraska, Schauspieler in schlechten Wild-West-Theaterstücken oder als Titelheld in Groschenheftromanen. Im Jahr 1884 sammelte Cody seine Beziehungen, sein Wissen und sein Können als Entertainer und gründete "Buffalo Bill's Wild West". Seine zirkusähnliche Show begeisterte das Publikum schon bei der Premiere in Omaha, Nebraska vom ersten Augenblick an. Es war*

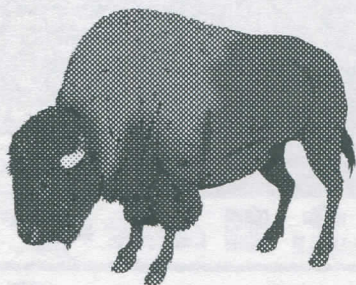
ein total neuartiges Spektakel. Rodeo-Cowboys, gut aussehende Revolver-Ladies, rauschbärtige Postkutschenfahrer und tanzende und singende Indianer mit dem Tomahawk boten eine perfekte Mischung aus Romantik und Exotik des Wilden Westens. Während einer Saison gewann Cody sogar den legendären Sioux-Häuptling Sitting Bull für Gast-Auftritte. Eine ähnliche Show kann heute in den Disney-Parks besucht werden.

1886 sahen in New York eine Million Menschen seine Show. Dies war der Ausgangspunkt für seine Europatournee im Jahre 1887. Die nächsten zwanzig Jahre wurden zum Triumphzug. Millionen Europäer von Spanien über Schottland bis Sachsen zahlten Wochenlöhne um die Show zu sehen. Die Truppe war auf 500 Menschen und hunderte von Pferden und Bisons angewachsen. Neben Indianer bei Zauberheilungen, Postkutschen-Ueberfällen, Lassowerfern, Büffeljagd. Zweikämpfen war auch Buffalo Bill selbst zu sehen.

Er war die Verkörperung des Wilden Westens. 1890 erlag besonders ein Zuschauer der Faszination des Westens. In Sachsen sass ein Mann mittleren Alters im Publikum. Auch ihn kennt heute jedes Kind. Es war kein anderer als Karl May, was diese Show bei im auslöste steht heute auf tausend Seiten von Winnetou und Old Shatterhand-Romanen.

Es ist schwierig heute jemanden zu finden der an die Popularität von Buffalo Bill heran kommt. Er erreichte einfach alles. Er gründete eine Stadt, sie trägt den Namen Cody in Wyoming, er traf Könige und andere Würdenträger. Doch der Erfolg der Show schwand mit der Erfindung des Films. 1913 ging "Buffalo Bill's Wild West" bankrott. Sein Besitzer gründete eine Filmgesellschaft und wollte Western drehen. Doch William Cody hatte zu wenig Erfahrung im Filmgewerbe. Fehlinvestitionen in nicht vorhandene Silberminen und seine Spendierfreudigkeit ruinierten ihn. Kurz vor seinem 71. Geburtstag starb er 1917 an Nierenversagen in Denver (Colorado) Zu seinem Begräbnis kamen 25'000 Menschen.

Monika Clerc



egger bier

presents

# COUNTRY FESTIVAL WORB

# Highway 101 Flaco Jimenez Dale Watson Brasilbilly

## 26./27./28. April 1996

**Freitag, 26. April 1996, 20.00 Uhr**

Türöffnung: 19.00 Uhr

**Tony Lewis & The Shooters USA**

**Molly & The Heymakers USA**

**Brasilbilly USA** *Exklusiv und Europapremiere*

**Buddy Dee & The Ghostriders CH**

Vorverkauf ab 1. März 1996:

 **Berner Kantonalbank  
Banque Cantonale Bernoise**

Ausserkantonalt:	Telefon 031 839 49 11
Bern-Bundesplatz:	Telefon 031 666 67 06
Biel:	Telefon 032 27 47 47
Burgdorf:	Telefon 034 28 41 11
Langenthal:	Telefon 033 29 25 25
Lyss:	Telefon 032 84 84 11
Ostermundigen:	Telefon 031 932 18 61
Thun-Bahnhofstrasse:	Telefon 033 27 14 42
Tramelan:	Telefon 032 97 47 22
Worb:	Telefon 031 839 49 11

**Tickets:**

<b>Freitag:</b>	Fr. 30.-	<b>Sonntag:</b>	Fr. 12.-
<b>Samstag:</b>	Fr. 25.-	Jugendliche bis 16 Jahren	freier Eintritt am Sonntag
<b>Beide Tage:</b>	Fr. 55.-		

**Samstag, 27. April 1996, 19.00 Uhr**

Türöffnung: 18.00 Uhr

**Jennifer Weatherly USA**

**Dale Watson USA** *Exklusiv*

**Flaco Jimenez USA** *Exklusiv*

**Highway 101** *Exklusiv*

**Sonntag, 28. April 1996, 10.00 Uhr**

Türöffnung: 9.00 Uhr

**Jimmy Hofer Band CH**

**The Jacky's CH**

**Dale Watson USA**

**Harley Davidson Treffen**

**RADIO EXIPA**  
BERN 97.7  
SERVIZIO CLIENTI  
HEINRICH  Country Music  
at its best

Veranstaltung BONANI AG, Worb

**Parisienne**

**HESS**  
OSTERAMUNDIGEN

**kuko**  
SARNTAL

**AG**

Grossenbacher  
Befachung AG  
Bauspanglerlei  
Bierbach/Usteren

**STON**  
holzbau og

Garage Innobau  
**Seelhofer**

GARAGE  
**KUNZ**  
CARROSSERIE

Joby Holzapfel  
KUNZ

**RENAULT**  
M. Schmid, Hiltswacht

**Bayer**

**PEPSI**

**LAND-ROVER**  
Wagny  
Wabern

**BONANI AG**  
Audio visual design

# Highway 101

Am 27. April 1996 in Worb (Festzelt)



Mitte der 80er Jahre liess eine neue Band die Country-Szene aufhorchen: Highway 101 verbanden Respekt vor Country-Roots und -Traditionen frisch und ohne Scheu mit purer Rock-Energie. Und dazu die betörende, unter die Haut gehende Power-Stimme der zierlichen Sängerin Paulette Carlson, die sich bereits als Songwriterin einen respektierten Namen geschaffen hatte. Innet kurzer Zeit wurden Highway 101 zu einem der Aushängeschilder der damals gerade Furore zu machen beginnenden Neo-Traditionalisten. Das Quartett, das sich nach einer gemeinsamen Aufnahme-Session in Los Angeles formiert hatte, vermochte neben seinen Eigenkompositionen sowohl einem alten Roger-Miller-Titel wie „Walkin’ Talkin’, Cryin’, Barely Beatin’ Broken Heart“ wie der Dire-Straits-Nummer „Settin’ Me Up“ seinen eigenen, charakteristischen Stempel aufzudrücken.

Nach 13 Top-Ten-Hits, vier Auszeichnungen von der Country Music Association und der Academy of Country Music als „Gruppe des Jahres“ und unzähligen begeistert gefeierten Konzerten verliess Paulette Carlson die Band, um auf Solopfad zu wandeln. Die mitunter auch als „Stevie Nicks der Country-Musik“ betitelte Singer/Songwriterin zeichnete bei den Alben „Love Goes On“ und „Christmas Is For You“ auch als

Produzentin mitverantwortlich.

Highway 101 machten eine zeitlang mit einer neuen Sängerin weiter, um sich dann ebenfalls individuellen Projekten zuzuwenden. So fand Gitarrist Jack Daniels neben seiner Session-Arbeit eine weitere Herausforderung mit Nachwuchsförderung, während Bassist Curtis Stone in Nashville ein eigenes Studio einrichtete und Songs schrieb.

1995 wollten Paulette, Jack und Curtis aber das 10-Jahr-Jubiläum von Highway 101 nicht ungenutzt verstreichen lassen und feierten eine Reunion (allerdings ohne Original-Drummer Cactus Moser), aus der neben einer ausgedehnten Tournee auch Plattenaufnahmen resultierten: eine Doppel-CD mit acht neuen Songs plus zwölf ihrer Top-Ten-Hits. Die Chemie stimmt wieder hundertprozentig, was die Band dazu animiert, ihr musikalisches Feld noch weiter abzustecken und darin nach Lust und Laune zu experimentieren. Was einiges an Ueberrassungen und Highlights erwarten lässt! Wie Paulette Carlson & Highway 101 heute klingen, lässt sich bei ihrem Exklusivauftritt am 27. April 1996 in Worb feststellen.

(Text zvg)

# Flaco Jimenez

Am 27. April 1996 in Worb (Festzelt)

## Der Tex-Mex-Akkordeonvirtuose



Dem Country-Publikum wurde der virtuose Akkordeonist Flaco Jimenez vor allem durch seine Auftritte mit den Texas Tornados bekannt. Doch der Sohn jenes Mannes, der die Conjunto-Musik der Tejanos (eine Adaption der vom Akkordeon geprägten Polkas der im 19. Jahrhundert eingewanderten Deutschen) in den 30er Jahren weit über das texanisch-mexikanische Grenzgebiet hinaus popularisierte, hat in den letzten 40 Jahren mit vielen Musikern verschiedenster Genres zusammengespielt. Anfänglich noch in den traditionellen Fussstapfen seines Vaters Santiago Jimenez, von dem er auch den übernamen Flaco (der Magere) erbt, begann er dann - ohne Berührungsängste - seinem Spiel jazzige Elemente beizufügen. Der ebenfalls aus San Antonio stammende Doug Sahm brachte Flaco mit Bob Dylan und Dr. John zusammen. Es folgten Aufnahmen und Tourneen mit Peter Rowan und Ry Cooder, Filmsoundtracks („The Border“, „Alamo Bay“), ein Grammy für das Remake von Vaters „Ay Te Dejo En San Antonio“, das zeitweilige Fulltime-Projekt Texas Tornados und immer wieder Auftritte in Europa mit seiner eigenen Tex-Mex-Band. Ende Februar 1996 wurde das hagere Ener-

**giebündel für das Album „Flaco Jimenez“ mit einem weiteren Grammy in der Kategorie „Best Mexican-American Performance“ ausgezeichnet.**

Dass er trotz Ausflügen in andere Stilrichtungen seine musikalischen Wurzeln nie vergessen hat, wird der fröhliche, überaus publikumsnahe Flaco Jimenez am 27. April 1996 in Worb einmal mehr eindrücklich beweisen.

(Text zvg)

## Country Festival Worb

Freitag, 26. April 1996, ab 1900 Uhr (Ticket Fr. 30.--) mit  
**Tony Lewis & The Shooters (USA), Molly & The Heymakers (USA),  
Brasilbilly (USA), Buddy Dee & The Ghostriders (CH)**

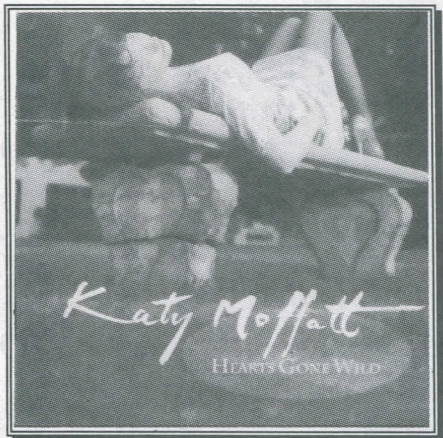
Samstag, 27. April 1996, ab 1800 Uhr (Ticket Fr. 35.--) mit  
**Jennifer Weatherly (USA), Dale Watson (USA)  
Flaco Jimenez (USA), Highway 101 (USA)**

Sonntag, 28. April 1996, ab 09.00 Uhr (Ticket Fr. 12.--), (Jugendliche bis 16 Jahre Gratis)  
**Jimmy Hofer Band (CH), The Jacky's (CH), Dale Watson (USA), The Jacky's (CH)**

Kombinierte Tickets für Sa./So. zu Fr. 55.--. Tickets: Berner Kantonalbank Bern-Bundesplatz, Biel, Burgdorf, Langenthal, Lyss, Ostermundigen, Thun-Bahnhofstr., Tramelan und Worb.

## Die Hörenswerte CD

**Katy Moffat**  
**„Hearts Gone Wild“**  
(Round Tower Music)



Zwar bereits 1994 aufgenommen, fand Katy Moffats aktuelles Album erst gegen Ende '95 die verdiente Anerkennung, was sicherlich auch mit ihrer damaligen Europatournee zusammenhing.

„Katy Moffat hat den Begriff 'Singer/Songwriter' neu definiert,“ schreibt ihr langjähriger Kreativpartner und Mitproduzent Tom Russel in einem Vorwort zum Album.

Mit ihren Songs bewegt sich Katy zwischen Country und Folk. Das ganze Werk ist erfreulich akkustisch instrumentiert, passend zu den Songs und der Stimme Katys. Unter den Musikern finden wir unter anderem auch Tom Russels Begleitgitarristen Andrew Hartin („Lead acc. und E-guitar, percussion & vocals).

Zwölf Titel sind es insgesamt, zwölf „Heart-Songs“, die wirklich „unters Herz gehen“. Fünf davon entstanden in Zusammenarbeit mit Tom Russel, zwei weitere mit Rosie Flores und Wendy Waldman. Die drei letzten Songs des Albums schrieb sie gänzlich allein, während mit „Slow Movin' Freight Train“ auch eine Komposition ihres Bruders Hugh Moffat vertreten ist. Das Highlight der Scheibe ist für mich aber die Version des Traditionals „Wild Girl“, dessen Arrangement sie sich gemeinsam mit Rosie Flores ausdachte.

Gute Songs, die nicht Nashville - Massenware oder 90er Jahre-Country-Pop sind, eine eigenständige Stimme, akkustische Instrumentalisierung - ein Album von der Art also, welche leider immer seltener wird.

Alex Lüdi



# FRIDAY-NIGHT



## Honky Tonk Party



**Kickin' Country Klub**  
Western Dance Bern

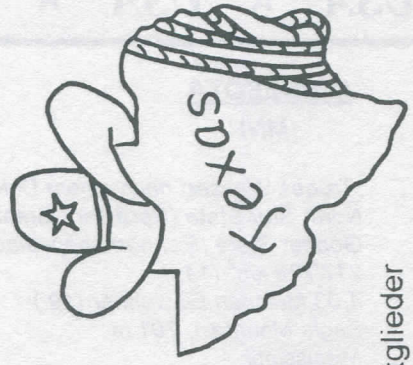
Der Country & Western Club Bern und der Kickin' Country Klub trifft sich zur grossen Freitagabend-Party.

Ganz im amerikanischen Stil kann auch in Bern für einmal "the american way of life" wie in einem Texas Honky Tonk genossen werden.



**Don` t miss:**

- ⇨ Die heißesten Hits aus den Countrycharts mit DJ Reto und seinen neusten CD`s aus den USA
- ⇨ Country Video Clips, Sport & Rodeo Aufzeichnungen im TV
- ⇨ Black Jack Tisch mit der Gewinnchance für 3 CD`s
- ⇨ Diverse andere Spieltische
- ⇨ Große Tanzfläche
- ⇨ Western Bar



**It will be a great place to meet your friends**

Eintritt pro Person nur Fr. 2.- für Mitglieder und Fr. 5.- für Nichtmitglieder  
Einlass nur für Klubmitglieder, Verwandte und Freunde  
(Geschlossene Gesellschaft, Klubausweise sind vorzuweisen )

Jeweils Freitag, den 22. März - 10. Mai - 21. Juni 1996 ab 20.00 h im  
**Restaurant Mattenhof in Gümligen**

**MINNESOTA**

(MN)

Namensherkunft:	„Trübes Wasser“ nach einem Dakota-Wort
Beiname:	North Star State (Nordstern-Staat), Gopher State (Eichhörnchen-Staat)
Fläche:	217'728 km <sup>2</sup> (14.)
Bevölkerung:	4,03 Millionen Einwohner (19.)
Höchster Punkt:	Eagle Mountain, 701 m
Längster Fluss:	Mississippi
Hauptstadt:	St. Paul, 272'400 Einwohner
Grösste Stadt:	Minneapolis, 363'800 Einwohner
Beitritt zur Union:	11. Mai 1858 (32.)
Staatsmotto:	Stern des Nordens
Berühmte Einwohner:	Charles Lindbergh, Sinclair Lewis, Hubert Humphrey, Walter F. Mondale



Minnesota ist das Ursprungsland des Mississippi. Wer den Mississippi dort das erste Mal zu Gesicht bekommt, kann kaum glauben, dass dieser einmal der grösste Strom Nordamerikas werden wird. Er tritt dort als schmales Rinnsal aus dem Itasca-See der 445 m hoch gelegen ist. Ein Spass der Touristen liegt darin, das schmale Rinnsal zu durchwaten oder ihn über ein paar aufgeschütteten Steinen trockenen Fusses zu überqueren. Der Name Itasca des Sees lässt auf indianischen Ursprung vermuten, ist es aber nicht. Sein Name geht auf seinen Entdecker zurück, den gelehrten Henry Rowe Schollcraft. Er machte sich auf die Suche nach der Quelle des Stromes. Nach monatelanger Wasserwanderung, erreichte er dann in einem kleinen Boot am 13. Juli 1832 den See. Der weist keine weiteren Zuflüsse auf und gilt deshalb als Ursprung des Mississippi. Schollcraft besann sich seiner lateinischen Bildung und strich von der Bezeichnung Veritas capu (wahres Haupt) die erste und letzte Silbe, so dass der Name Itasca übrig blieb.

Durch Minnesota wird das Flüsschen von Sand- und Kalksteinfelsen begleitet, welche ihm manchmal in die Quere kommen und auf diese Weise malerische Wasserfälle bilden. Diese bilden das einzige Hindernis für die zahlreichen Wassersportler, die das wasserreiche „himmelblaue Wasserland“ im Sommer bevölkern. Die vielen Inseln und Sandbänken laden zum Rasten und Verweilen ein.

Im Städtchen Winona leben 20'000 Einwohner und im Hafen ankern ca. 1500 Segel- und Motorboote. Wenn an Sonn- und Feiertagen sich zu viele Wasserratten auf dem Mississippi drängen, sieht sich die Polizei gezwungen, den Verkehr auf dem Wasser von Booten aus zu regeln. Dort wo der Mississippi den Minnesota-Fluss aufnimmt ist aus dem Flüsschen ein Fluss geworden. Zahlreiche Brücken verbinden die beiden Steilufer, an denen sich die Doppelstadt St. Paul/Minneapolis ausbreitet. Auf der östlichen Seite liegt St. Paul, die Hauptstadt. Auf der westlichen Seite liegt Minneapolis, die grösste Stadt des Staates. Die rund eine Million Einwohner sind zu einem grossen Teil skandinavischer Abstammung. Der deutsche Anteil ist jedoch auch beträchtlich. Von der Doppelstadt an ist der Mississippi schiffbar. Die umfangreiche Getreideprodukte Minnesotas werden in Gross-Mühlen zuerst in Mehl und Schrot verarbeitet. Minnesota besteht jedoch nicht ausschliesslich aus Bauernland, sondern bietet auch eines der grössten amerikanischen Reservoirs an Erzen, Kohle und Oel. Im Norden des Landes, nahe der kanadischen Grenze befinden sich die ertragreichsten Gruben und Minen. In der Mesabi und Verweilion Range werden teilweise über Tage Eisenerz abgebaut und über das nahe gelegene, an einer Bucht des oberen Sees geschmiegte Dubeth ins In- und Ausland verschifft. Dies erfolgt über die grossen Seen, die mit dem offenen Meer verbunden sind. Dubeth ist zudem der westlichste Seehafen des Nordatlantiks.

Westlich der Erzlagersätten liegt Chrisholm. In diesem Bergbau-Museum alles Wissenswerte über den Abbau der unterirdischen Schätzen zu erfahren ist. Am oberen See und in der kanadischen Provinz Ontario befindet sich einer der unberührtesten Plätze Minnesotas, ein Gebiet, das an eine Pfeilspitze erinnert. Der Superior-Nationalpark besteht aus Seen und Sümpfen. Um die reichhaltige Flora und Fauna ungestört erleben zu können, bewegt man sich zweckmässigerweise mit Boot und Zelt. Rochester, im Süden des Staates, ist eines der medizinischen Zentren der USA. Die Mayo-Klinik genießt Weltruf, in dieser werden Operationen am offenen Herzen ausgeführt.

Rosmarie Hugl

# Hank Williams Memorial-Night

Rückblick vom 10. Februar 1996 im Kornhauskeller, Bern

## Traditionelle Country Music vom Feinsten

Rund 300 Country Music Freunde kamen in den Kornhauskeller, um Jett Williams und die legendären Drifting Cowboys zu sehen und zu hören.

Der New Yorker Willie Nining eröfnete das Konzert mit seiner Band. Mit wunderschönen traditionellen Songs wie „El Paso“, „Riders in the Sky“ usw. konnte er sogleich das Publikum für sich gewinnen. Danach folgte das erste Set mit den Drifting Cowboys. Leider ist der Pedal-Steeler Don Helms aus gesundheitlichen Gründen in Deutschland hospitalisiert worden und konnte somit nicht auftreten. Jerry Rivers, welcher bereits schon bei Hank Williams die Fiddle spielte war jedoch dabei. Die Band vermochte mit ihrer traditionellen Musik das Publikum sofort in ihren Bann zu ziehen. Ihr Set beinhaltete neben zahlreichen alten Hank Williams Hits auch modernere Songs wie zum Beispiel ein Alain Jackson Hit.

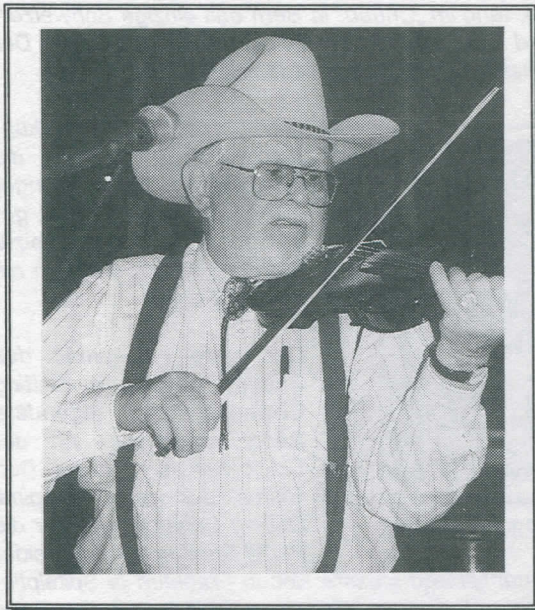


Nach einer Pause traten die Musiker nochmals auf und zwar als Begleitband von Jett, welche nun auch die Bühne betrat. Jett's optische Aehnlichkeit mit ihrem

Vater ist frappant, schon allein ihre Mimik wie auch Gestik verrieten ihre Herkunft. Ihr Gesangsstil erinnert zudem auch stark an ihren Vater. Natürlich fehlten in ihrem Repertoire Songs wie „Jambalaya“ sowie „Your Cheatin' Heart“ nicht. Zudem stellte sie die Songs aus ihrem Debut-Album „That's Remind Me Of Hank“ - welches übrigens bei Phonovox



Bern erhältlich ist - vor. Das Publikum liess Jett erst nach ein paar Zugaben von der Bühne.



**Jerry Rivers von den Orig. Drifting Cowboys**

Zum Abschluss des Abends kam nochmals Willie Nininger mit seiner Band auf die Bühne. Er heizte bei seinem zweiten Set die sehr gute Stimmung mit Evergreens wie „Pretty Woman“ noch weiter an. Natürlich fehlte da sein „Ogi-Blues“ nicht. Nun wagten sich bereits die ersten Tänzer aufs Parkett. Die Fans konnten nicht genug kriegen und forderten mit lautem Applaus ein paar weiteren Zugaben hinaus. Im ersten wie auch im zweiten Set von Willie und seinen Mannen gab es eine Einlage von Maggie Satio aus Interlaken. Maggie Satio, stammt aus Amerika, lebt aber schon einige Jahre in der Schweiz. Sie sang

Evergreens wie „The House Of The Rising Sun“ und „It's So Easy“, diese Lieder liessen bei mir nostalgische Gefühle aufkommen - schön, solche Songs wieder einmal live zu hören.

Insgesamt fand ich den Abend als sehr gelungen. Wieder einmal richtige „erdige“ Country Music vom Feinsten. Laut Aussagen diverser Konzertbesucher waren die Drifting Cowboys das absolute Highlight des Abends. Wir können nur hoffen, dass sie bald wieder einmal in der Schweiz auftreten werden, damit wir neben all der vielen „New American Music“ (welche ich übrigens auch sehr gerne höre) auch wieder einmal die ursprüngliche, traditionelle Country Musik geniessen können.

Übrigens bietet der Kornhauskeller eine wunderbare Kulisse für einen traditionellen Country Abend - er ist richtig geschaffen für eine Honky Tonk Party, wo man Musik hören und sich zwischendurch an den Bars tummeln kann.



**Maggie Satio**

Wer weiss, vielleicht steigt dort wieder einmal eine schöne „Country-Fuer“ - zu wünschen wäre es jedenfalls.

Lotti Hutmacher

### Hier ein weiterer Bericht:

Am Samstag, 10. Februar 1996, fand im „Chübu“ in Bern das einzige Schweizer-Konzert von Jett Williams und den legendären Drifting Cowboys statt. Der Country & Western Club Bern hatte diesen Anlass organisiert.



**Maggie Satio & Willie Ninger mit Band**

Etwas nach 20.00 Uhr kündete Röfe, unser Presi, die Vorband an: Willie Ninger mit seinen Leuten. Der gebürtige New Yorker heizte dem Publikum tüchtig ein mit seinem Sound.

Der erste Höhepunkt des Abends waren die Drifting Cowboys, die legendäre Band von Hank. An der Fiddle war Jerry Rivers. Don Helms, der weitere Original Drifting Cowboy, welcher die Pedal Steel spielt, erlitt leider

in Deutschland einen Schwächeanfall und musste sich in Frankfurt in Spitalpflege begeben. Ich wünsche Don auf diesem Weg gute Besserung! Die Band wusste sich zu helfen und es merkten nicht alle Leute, dass die Steel Guitar fehlte. Eine ganze Menge Hank Williams Songs gehörten natürlich zu ihrem Set - ist doch selbstverständlich !



**Jett Williams & The Drifting Cowboys**

Nach einer Verschnaufpause kamen die Herren zurück. Mit von der Partie war jetzt auch Jett. Nebst eigenen Songs, sang sie viele Lieder ihres Vaters, den sie nie sah. Auch wenn man Hank nie live gesehen hat, erkannte man, dass ihre Art von Musik der ihres Vaters gleicht. Durch ihre Stimme wie auch vom Aussehen

her war es klar, dass Jett die Hank Williams Tochter ist. Weiter Details von Jett könnt ihr aus dem HTN Nr. 54/Dezember 95 entnehmen.



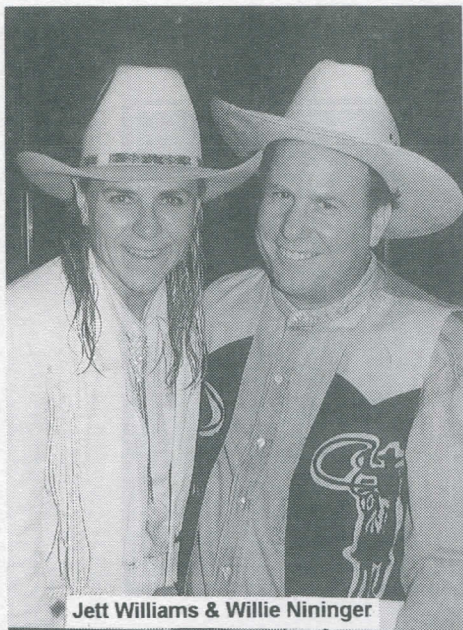
**Jett Williams**

Leider war der „Chübu“ nicht das geeignete Lokal für diesen Anlass. Die Leute hatten keine „Bierzeltatmosphäre“ erwartet. Sie klagten aber wegen der kleinen Auswahl an Essen und dem Plastik-Geschirr. Auch das lange Warten bei der Selbstbedienung passte nicht allen. Nun bin ich auf die 12. Int. Country Night Bern gespannt. Wer wird wohl in Ortschaften am 2. November 1996 auf der Bühne stehen ?

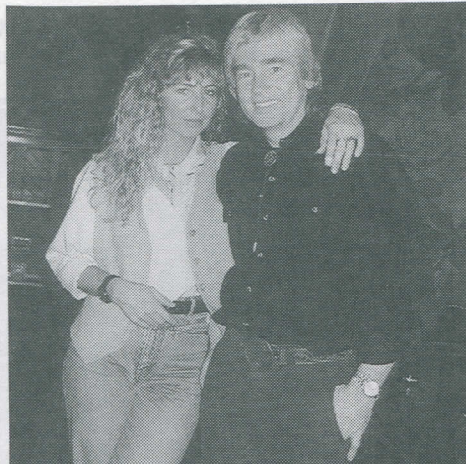
*Ursula Baumgartner*



**Drummer (Drifting Cowboys) mit Ursula**



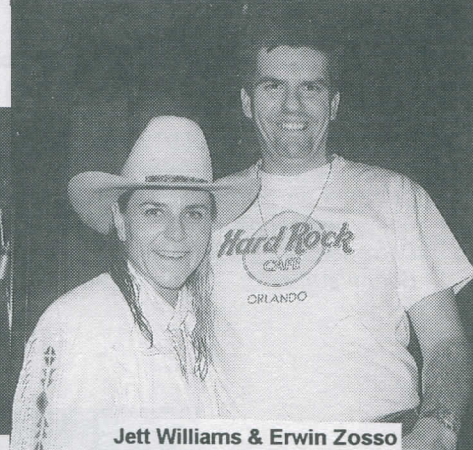
Jett Williams & Willie Nininger



J. Kirby Bivans (Drummer von Willi) wurde von seiner Frau begleitet



Drummer von den Drifting Cowboys



Jett Williams & Erwin Zosso

MADA  
Messe Basel

Basel, 17 - 20. 3. 1989  
Die Publikums- und Erlebnismesse  
La Porte - événement - Grand Palais  
Messe Basel

Fr. Rudolf von ...

Sehr geehrte Frau Hutunac  
Ich danke dem CDU Club für  
die gute Hilfe, welche ich über  
14 Jahre bei 'The Heart of Williams  
Memorial Night' erhalten habe  
Sehr herzliche Grüße aus  
den Vereinigten Staaten, auf sich der  
Gedanke geht, dass 'The Heart'



Frau  
Lotti Hutunac  
Fabrikstrasse  
3012 Bern

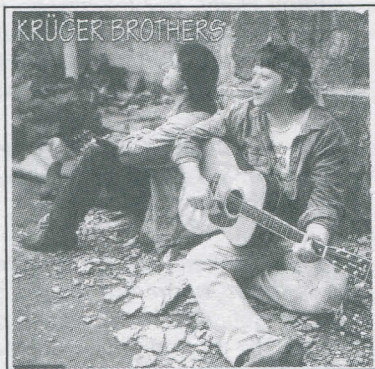


Drifting Cowboys

## News.... Klatsch.... Tratsch....

- Hier eine schlechte Nachricht: Der **Country-Club Thun** hat sich nach **13 Jahren**, anlässlich ihrer Hauptversammlung vom 2.2.1996, aufgelöst. Leider müssen wir auch auf das Bluegrass-Festival auf dem Grunderinseli verzichten. Schade, schade, schade.....!
- Die wohl langlebigste und beliebte Bluegrass- und Country-Band **The Country Pickers** aus MuttENZ/BL lösten sich Ende März 1996 mit einigen Abschiedskonzerten auf. **Bill Bohn** und **Peter Gisin**, beide Gründungsmitglieder, möchten nach 35 erfolgreichen Jahren auf unzähligen Bühnen im In- und Ausland etwas kürzer treten.
- Das **8. Country Festival Worb** bietet am **26./27./28. April 1996** ein vielfältiges Programm. Angesagt sind: **Highway 101 & Paulette Carlson „Reunited“** (USA), **Flaco Jimenez** (USA), **Dale Watson** (USA), **Brasilbilly** (USA), **Molly & The Heymakers** (USA), **Jennifer Weatherly** (USA), **Tony Lewis & The Shooters** (USA), **Buddy Dee & The Ghostriders** (CH). Und ein **Sonntagsbrunch** und **Harleytreffen** mit der **Jimmy Hofer Band** und den **Jacky's**. Tickets gibts bei der Berner Kantonalbank.

- Berichtigung: Die neue CD der **Krüger Brothers** erscheint unter dem Titel „**Access All Areas**“ (BLM 330122-2), nicht wie im letzten Heft angegeben „**Beware of the Brothers**“. Die CD ist nun in den Läden erhältlich und sollte sie in einem Laden fehlen, dann lässt sie Euch dort bestellen. Mit diesem Tonträger haben sich die **Krüger Brothers** einen lang gehegten Traum erfüllt: nämlich Country-Music zu machen, die zwar in der Tradition verwurzelt ist, aber neue und überraschende Elemente enthält. Die Gastmusiker, die sie durch die



Vermittlung ihres Produzenten **David Mackay** (welcher unter anderem **Bonnie Tyler**, **Rod Stewart**, **Meat Loaf** oder **Status Quo** produziert hat) neben ihrer Stammband für das Projekt gewinnen konnten, gehören zur ersten Garde der Londoner Studiomusiker und arbeiten normalerweise mit Leuten wie **Paul Mc Cartney**, **Barclay James Harvest**, **Roxy Music**, **Chris Rea** oder **Eric Clapton**. Die Spielfreude, die jede Note ausstrahlt, zeugt vom Spass, den sie alle hatten. Die Kostproben sind jedenfalls Super und machen „**gwungrig**“ auf das Endprodukt.

Uebrigens: die **Krüger Brothers** waren für den grossen Preis **Prix Walo 95** **nominiert** - gewonnen hat in dann jedoch **John Brack**.

- **Garth Brooks bei den Muppets.** Unter den Künstler, welche für eine neue Staffel der Live-Muppets-Show ausgesucht wurden, befindet sich auch **Garth Brooks**. Nach seiner erfolgreichen 3-Jahrestour von 1991 - 94, (davon 200 von 211 Shows ausverkauft) startet **Garth Brooks** dieses Jahr seine zweite Mammut-Tour rund um die Welt und wird sie die erste Hälfte im Jahr 1997 in Europa erweitern. Alle Country Freaks sind sicher gespannt, ob die „**Fresh Horses Tour**“ auch so genial sein wird, wie die „alte“ Super Mega Show.
- Die Vorbereitungen für das **14. Singer/Songwriter Festival Frutigen vom 31. Mai / 1. und 2. Juni 1996** sind voll im Gange. Angesagte Künstler sind: **Kris Kristofferson, John Prine, Todd Snider, Stephen Bruton, Delbert Mc Clinton, Santiago Jimenez, Iris de Mente, Gary Nicholson, Jim Lauderdale, The Krüger Brothers** und **Paul Mc Bonvin**.
- Auch in **Grindelwald** tut sich was, denn nur eine Woche nach Frutigen, nämlich am **8. Juni 1996** wird die **Country Music Fan Fair** durchgeführt. Dort sind folgende Künstler zu sehen und zu hören: **Ricky Skaggs, The Bellamy Brothers, The Thompson Brothers, The Lynns** und die **Rodeo Ranchers**.
- **Shania Twain's** Album „The Woman In Me“ wurde innert zehn Monaten über 4 Millionen mal verkauft und geht als das schnellst verkaufte Platin-Album einer Country Sängerin in die Geschichte ein.
- **Buddy Holly, der texanische Rock'n Roll Pionier**, bleibt nun auch bei den Country Fans unvergessen. Super-Stars wie **Marty Stuart, Steve Earle, The Mavericks, Suzy Bogguss** usw haben ihm zu Ehren eine CD mit dem Titel „Not Fade Away“ aufgenommen.
- Auch die **Beach Boys** sind ein Thema für Country Artisten. **Willie Nelson** und **Ronna Reeves** haben bereits **Beach Boys Songs** aufgenommen - weitere Aufnahmen folgen.
- **Tanya Tucker** (37) wird in den Hafen der Ehe einlaufen. Der glückliche ist **Jonathan Cummings**, 28-jährig und von Beruf Landschaftsgärtner, er pflegt die Umgebung ihrer Anwesen rund um Brentwood TN. **Jonathan** fährt einen alten Pick up und genau das schätzt Tanya auch an ihm. „Er ist kein Angeber, der mit einem teuren Luxusauto oder einem Sportwagen aufkreuzt“. Der Hochzeitstermin ist irgendwann in diesem Frühling.
- Bei der **23. Verleihung der American Music Awards** wurden die wiederauf-erstandenen **EAGLES**, welche übrigens am **Dienstag, 30. Juli 1996 im Hallenstadion ZH** auftreten werden, mit einem Award ausgezeichnet. **Garth Brooks**, welcher für den Künstler des Jahres einen Award überreicht bekam, stiess die Veranstalter vor den Kopf, indem er diesen nicht annahm. Grund: Er habe in verschiedenen Plattenläden mit Menschen gesprochen, für die die Newcomer Band „**Hootie & The Blowfish**“ als wichtigste Künstler des vergangenen Jahres angesehen wurden. Aus Respekt vor den anderen Nominierten nahm **Garth Brooks** diesen Preis nicht an. Uebrigens konnte auch **Shania Twain** einen Award mit nach Hause nehmen.

- **Loretta Lynn**, welche schon ihren Mann zu Hause pflegen muss, wird nun um eine bittere Erfahrung reicher, denn Ihr Bruder **Jay Lee Webb** musste kürzlich mit Krebs ins Krankenhaus eingeliefert werden.
- Auch „**Mama Mae**“ **Boren Axton** musste anfangs März wegen eines Tumors operiert werden. Ihr Sohn, **Hoyt Axton**, der sich selbst erst von einem Infarkt erholt hatte, wachte Tag und Nacht über sie.
- **Wynonna** und ihr frisch angetrauter Ehemann Arch Kelley III erwarten in diesem Sommer bereits ihr zweites Kind.
- **Tammy Wynette** erhielt, nach den bisherigen Awardgewinnern wie zum Beispiel **Willie Nelson**, **Bing Crosby** und **Merle Haggard**, eine ganz besondere Auszeichnung. Anlässlich der **American Music Awards** Vergabe wurde sie für ihr **Lebenswerk ausgezeichnet**.
- Hier eine gute Nachricht für Fans, welche einen **Western Wear Laden** in der Stadt Bern vermissen. Ab Mitte April eröffnet **Wim Ackermans** an der **Münstergasse 53** den **Little Big Shop**. Wim hat dort einen schönen Altstadt-Keller gefunden, in welchem er tolle Western Artikel führen wird. Ein Besuch dort wird sich auf jeden Fall lohnen.
- Anlässlich der **CMFS-New Talent Show 1996** vom Sonntag, 3. März 1996, wurden nachfolgende drei **Nachwuchs-Bands ausgezeichnet**:
  1. **Broken Spoke**  
Marcel Bachmann (Ac-Guitar), Kurt Spiess (E-Guitar), Heinz Grob (Dobro), Silvia Stärkle (Geige), Heinz Portmann (Drums) und Mireille Schosser (E-Bass).
  2. **Westwood**  
Brigitte Gehrig (Lead Vocal), Heinz Bolliger (Lead Guitar, Back Vocal), Lucky Kuhn (Bass), Paul Fischer (Ac-Guitar, Back Vocal), Roger Rey (Drums, Back Vocal)
  3. **Burn Out**  
Irene Meier (Ac-Guitar, Vocal), Dean Hasler (E-Guitar, Vocal), Henry Stampfli (Keyboard, Mouthharp, Vocal), Armin Wagner (Bass, Vocal), Ruedi Weber (Drums).

## Zu Verkaufen

**Bass Amp Peavy  
Bass-Combo 350 W  
mit Fly-Case**

NP Fr. 2'600.-- / VP Fr. 1'100.--  
neuwertig !

Michel Koeb, Hänseleggen 5, 3226 Treiten  
Tf + Fax Nr 032 / 83 43 53 oder 077 / 31 77 26

# Western Dance Lesson

## 38 Special

Position: Ohne Partner in Linien-Formation in gleicher Richtung stehend

Start: Mit geschlossenen Beinen, die Füße zusammen

Musik: „Lifestyles Of The Not So Rich And Famous“ by Tracy Byrd

### **Right Heel / Shuffle forward**

- 1 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 2 Rechter Fuss kreuzt vor dem linken Schienbein.
- 3 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 4 Rechter Fuss zurück neben den linken Fuss
- 5 & 6 Shuffle rechts vorwärts  
Rechter Fuss einen Schritt vorwärts - mit dem linken Fuss neben den rechten Fuss - mit dem rechten Fuss einen Schritt vorwärts  
(Diese drei schnellen Schritte folgen auf zwei Musiktakten)
- 7 & 8 Shuffle links vorwärts  
Linker Fuss einen Schritt vorwärts - mit dem rechten Fuss neben den linken Fuss - mit dem linken Fuss einen Schritt vorwärts  
(Diese drei schnellen Schritte folgen auf zwei Musiktakten)

### **Step, Slide, Step, Kick**

- 9 Rechts einen Schritt vorwärts
- 10 Linker Fuss hinter den rechten Fuss nachziehen
- 11 Rechts einen Schritt vorwärts
- 12 Links Kick nach vorne

### **Reverse Rolling Shuffle**

- 13 & 14 Shuffle links rückwärts
- 15 & 16 Shuffle rechts rückwärts mit einer 1/2 Drehung im Uhrzeigersinn
- 17 & 18 Shuffle links rückwärts mit einer 1/2 Drehung im Uhrzeigersinn
- 19 & 20 Shuffle rechts rückwärts mit einer 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn

Die Drehungen beginnen bereits mit dem ersten Shuffle - Schritt !

### **Kick spin / Shuffle forward**

- 21 1/4 Drehung nach rechts / Links einen Schritt vorwärts
- 22 Im Winkel von 45 Grad nach links mit dem rechten Fuss Kick nach vorne
- 23 Im Winkel von 45 Grad nach rechts mit dem rechten Fuss Kick nach vorne
- 24 Rechter Fuss kreuzt vor dem linken Schienbein mit gleichzeitiger 1/4 Drehung nach rechts
- 25 & 26 Shuffle rechts vorwärts
- 27 & 28 Shuffle links vorwärts
- 29 Rechter Absatz berührt vorne den Boden
- 30 Rechte Fußspitze berührt außen rechts den Boden
- 31 - 32 Rechter Fuss hinter das linke Knie heben mit 1/4 Drehung nach rechts

### **Grapevine right**

- 33 Rechter Fuss zur Seite stellen
- 34 Linker Fuss kreuzt hinter dem rechten Fuss
- 35 Rechter Fuss zu Seite stellen
- 36 Rechts einen kleinen Hüpfen nach vorne und dabei das linke Knie anheben

### **Charleston Step**

- 37 Links einen Schritt vorwärts
- 38 Rechts Kick nach vorne
- 39 Rechts einen Schritt rückwärts
- 40 Linke Fußspitze berührt hinten den Boden
- 41 Links einen Schritt vorwärts

### **Kick spin**

- 42 Im Winkel von 45 Grad nach links mit dem rechten Fuss Kick nach vorne
- 43 Im Winkel von 45 Grad nach rechts mit dem rechten Fuss Kick nach vorne
- 44 Rechter Fuss kreuzt vor dem linken Schienbein mit gleichzeitiger 1/2 Drehung nach rechts
- 45 & 46 Shuffel rechts vorwärts
- 47 & 48 Shuffel links vorwärts
- 49 Rechts einen Schritt vorwärts
- 50 Rechter Absatz leicht anheben und gleichzeitig das linke Knie heben
- 51 Links einen Schritt rückwärts
- 52 Linker Absatz leicht anheben und gleichzeitig das rechte Knie heben

### **Grapevine right**

- 53 Rechter Fuss zur Seite stellen
- 54 Linker Fuss kreuzt hinter dem rechten Fuss
- 55 Rechter Fuss zu Seite stellen
- 56 Linker Fuss neben dem rechten Fuss fest abstellen ( stampfen )

**Hier beginnst Du wieder mit dem Schritt 1. Viel Vergnügen.**

Mario Anneler



**Kickin' Kountry Klub**  
Western Dance Bern

## Boy Howdy

Am 27. April 1996 in Grand-Saconnex GE (Palexpo-Kongresszentrum)



Jeffrey Steele

Hugh Wright

Cary Park

Larry Park

**Jeffrey Steele** : Lead-/Backing Vocals/Bass

**Hugh Wright** : Drums/Percussion

**Cary Park** : Guitars/Mandolin/Backing Vocals

**Larry Park** : Guitars/Fiddle/Backing Vocals

Boy Howdy haben einige Missgeschicke überlebt, um heute zu den hervorragendsten Bands der Country-Szene zu gehören. Dieses Team aus Südkalifornien erklomm die vordersten Ränge der Charts mit Hits wie „A Cowboy's Born With A Broken Heart“, „She'd Give Anything“, „They Don't Make 'em Like That Anymore“ und „True To His Word“. Ihr drittes Album „Born That Way“ (bei Curb Records erschienen) zeigt Boy Howdy's Markenzeichen - ergreifende Balladen und herrliche California-Country-Songs. Produziert wurde das Album wiederum von Chris Farren, der zusammen mit Sänger Jeffrey Steele ebenfalls die Songs schrieb.

Die Geschichte von Boy Howdy ist eine Geschichte von Inspiration. Jeder der vier Mitglieder spielte einzeln oder zusammen mindestens 10 Jahre lang in der Club-Szene von Los Angeles, bevor sie dann von Curb Records entdeckt wurden. Es folgten ein Plattenvertrag, eine Single- und eine Video-Veröffentlichung. Doch der Erfolgsflug von Boy Howdy kam zu einem jähen Ende als Schlagzeu-ger Hugh Wright von einem Auto angefahren wurde, als er versuchte, einem Unfallopfer Hilfe zu leisten. Mit lebensgefährlichen Verletzungen lag er 5 Monate im Koma. Obwohl viele Leute dachten, dass Jeffrey, Cary und Larry einen neuen Schlagzeu-ger verpflichten würden, zögerten sie keine Sekunde und be-

geschlossen, das Bandprojekt solange auf Eis zu legen, bis Hugh wieder voll genesen sein würde. Nach einem Jahr konnte Hugh seinen Platz wieder einnehmen. Das Bewältigen dieser Tragödie kittete die vier Jungs noch mehr aneinander.

Diese Hingabe offenbart sich auch im Sound von Boy Howdy. Larry Park, Bandgründer, erinnert sich: „Ich habe viele Male an Orten sogar Musik gespielt, die ich nicht sonderlich mochte; nur um die Miete bezahlen zu können. Doch als wir vier zusammen kamen, war klar, dass wir unsere Musik spielen und hart daran arbeiten würden. Wenn es klappt, gut; falls nicht, auch gut.“ Und Jeffrey ergänzt: „Nach allem was wir durchgemacht haben, haben wir gelernt, dass Glück das Ueberbleibsel harter Arbeit ist. Tatsächlich ist dies auch unser Motto geworden.“ Der Leadsänger/Bassist und Songschreiber ist aufgeregt und glücklich zugleich, dass seine Songs nun in ganz Amerika gespielt werden. „Dies ist ein wahrgewordener Traum. Ich habe immer gehofft, jemanden mit meinen Songs zu berühren und eine Anerkennung nach all diesen Jahren ist etwas ganz besonderes.“ Jeffrey's Songschreiber-Talent erntete kürzlich auch in den Pop-Charts grosse Anerkennung. Gerald Levert's Interpretation von „She'd Give Anything“ wurde mit Platin ausgezeichnet. Die Fachzeitschrift „Country Guitar Magazine“ erklärte Cary und Larry Park zum aufregendsten und erfinderischsten Gitarren-Duo der letzten Jahre. Die Söhne von Bluegrass Fiddler Ray Park wuchsen in Nordkalifornien auf und wurden in ihrem musikalischen Erwachsenwerden von Bluegrass, Country und Rock'n'Roll geprägt. Und diese Einflüsse, vermischt mit ihrem eigenen Stil, machen den einzigartigen Sound von Boy Howdy aus.

Hugh Wright begann bereits im Alter von 15 Jahren mit dem Schlagzeugspielen und hat ein Musik-Diplom der Universität von Iowa in der Tasche. Und es war seine Liebe zur Musik und die Hoffnung mit Boy Howdy weiterzumachen, die ihm die Kraft gaben, diese monatelangen Qualen nach dem tragischen Unfall zu ertragen.

Boy Howdy's Hingabe, Charisma und unvergleichliche Musikalität unterscheidet sie von jeder anderen Country-Band heutzutage. Trotzdem kann dieses Erfolgsrezept nicht den ganzen Ruhm für sich in Anspruch nehmen denn - they were born that way.

Iris Salvisberg

## Tème Festival International de Country Music de Genève

### Country Jamboree '96

im Palexpo Genf, Samstag, 27. April 1996


<b>Boy Howdy (USA)</b>	Europapremière
<b>Lisa Stewart (USA)</b>	
<b>Molly &amp; The Heymakers (USA)</b>	
<b>Wild Honey (USA)</b>	Europapremière

Türöffnung: 17.30 Uhr / Konzertdauer: 19.00 - 01.30 Uhr

Tickets: zu Fr. 45.-- erhältlich über Roger Lehmann, Chevillarde 22, 1208 Genève  
Telefon: 022 / 786 88 39 / FAX 022 / 786 88 22

# Country & Western Treffpunkte

## April 1996

1.-14.	Niederglatt	Mark Middler	Rest. Löwen	20.00
12.	Bern	Tom Russel & Andrew Hardin	Mahogany Hall	20.30
12.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit Paul Mc Bonvin	Westersaloon Ranch	19.00
12.	Wabern BE	Phil Rose	Rest. Bären-Lautrec	19.30
13.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit The Rubbernecks	Westersaloon Ranch	19.00
13.	Gossau	Buddy Dee & Ghostriders	Mehrzweckhalle	20.00
13.	Ostermundigen	Country- & Oldies Night mit Jumping River-Bullfrog's, Yesterday, Jenny White Band	Hotel Bären	
14.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit The Rubbernecks	Westersaloon Ranch	14.30
16.	Neuhausen a Rhf.	Tom Russell & Andrew Hardin	Trottentheater	20.15
19.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit Mark Middler & Friends	Westersaloon Ranch	19.00
19.	Interlaken	Rockin' Country mit Travis Tritt, Confederate Railroad und Buddy Dee	Sporthalle	
19.	Schwanden BE	Duo Project	Go West Saloon	20.30
19.	Spreitenbach	John Brack	Shoppingcenter-Mall / Dreamland USA	18.00
19.	Wabern BE	Phil Rose	Rest. Bären-Lautrec	19.30
20.	Berikon	Auto Fest mit den Krüger Brothers	Schule Mutschellen	12.00
20.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit Angy Burri & The Apaches	Westersaloon Ranch	19.00
20.	Birwil AG	5. Birwiler Country Night mit Tennessee Heartbreakers	Country Night	20.00
20.	Schwanden BE	Duo Project	Go West Saloon	20.30
20.	Spreitenbach	John Brack	Shoppingcenter-Mall / Dreamland USA	11.00
20.	Berikon	Auto Fest mit den Krüger Brothers	Schule Mutschellen	11.00
<b>21.</b>	<b>Rubigen</b>	 <b>2. Bowling-Plauschmeisterschaft des Country &amp; Western Club Bern</b>	<b>Tennis- &amp; Freizeithalle</b>	<b>14.00</b>
21.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit Westwood	Westersaloon Ranch	14.30
22.	Bern	Krüger Brothers, SF DRS (TAF TV)	BEA Bern	11.00
23.	Bern	Krüger Brothers, SF DRS (TAF TV)	BEA Bern	11.00
25.	Schaffhausen	Barry & Holly Tashian	Kulturzentrum	20.15
			Kammgarn	
26.	Bern-City West	Mark Middler (CAN) & Brian Fairman (GB)	Rest. Hair, Trucker Bar	20.30
26.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit Wild Honey (USA), Tennessee Heartbreakers	Westersaloon Ranch	19.00
26.	Buchs ZH	Country Live	Country Ranch	20.00
26.	Ermatingen	Holiday Bluegrass Jam	Rest. Schöntal	20.00
26.	Worb	Country Festival mit Brasilbilly, Tony Lewis & The Shooters, Molly & The Heymakers, Buddy Dee & The Ghostriders	Festzelt	19.00
27.	Basel	Brent Moyer & Ernst Eggenberger	Rest. Jägerhalle	20.30
27.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit Buddy Dee & The Ghostriders	Westersaloon Ranch	19.00
27.	Schwamendingen	Krüger Brothers	Rest. Hirschen, Country Club	20.00
27.	Grand Saconnex GE	Country Jamboree '96 mit Boy Howdy, Molly & The Heymakers, Lisa Stewart, Wild Honey	Palexpo	17.30
27.	Muotathal	George Hug and Steaks & Beans	Mehrzweckhalle	
27.	Worb	Country Festival mit Jennifer Weatherly, Dale Watson, Flaco Jimenez, Highway 101	Festzelt	18.00
28.	Biel-Orpund	Frühlingsfest der Rancher mit Possum Pie	Westersaloon Ranch	14.30
28.	Worb	Country Festival mit Jimmy Hofer Band, The Jacky's, Dale Watson	Festzelt	09.00

## Mai 1996

2. Bern	Lynn Morris Band	Mahogany Hall	20.30
3. Russwil LU	Nashville Rebels	Sigigen	
3. Schwanden BE	Brent Moyer & Ernst Eggenberger	Go West Saloon	20.30
3. Zürich-Enge	Tennessee Heartbreakers	Rest. Old Inn	20.30
4. Baar	6. Country Night Zug mit Orville Nash & The Lennerockers	Tennishalle Lättich	
4. Schwanden BE	Brent Moyer & Ernst Eggenberger	Go West Saloon	20.30
5. Zuchwil / SO	Country Brothers	American Weekend	10.00
9. Bern	Brent Moyer & Jens Krüger	Mahogany Hall	20.30
10. Bern-Bümpliz	Offizielle Eröffnung mit Rodeo Ranchers	Rest. Hair, Trucker Bar 2	
10. Buchs ZH	Joe Sun & Brent Moyer	Country Ranch Pub	20.00
10. Gümligen BE	☺ „Honky Tonk Party“ des Country & Western Club Bern	Rest. Mattenhof	20.00
10. Samen	2. Country & Rockabilly Festival mit Rockabilly Five, Nashville Rebels, The Lennerockers		
10. Visp VS	7. Walliser Country Festival mit Willie Nininger, Chuck Drum & Stars'n Bars u.a.		
10. Wollerau SZ	George Hug and Steaks & Beans		
11. Eptingen	Country Festival mit George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
11. Frauenfeld TG	Nashville Rebels	Ruegerholzhalle	
11. Naters VS	Jennifer Weatherly		
11. Samen	2. Country & Rockabilly Festival mit Brent Moyer & Joe Sun, Jenny White Band, Chuck Drum & Stars'n Bars, Matching Ties		
11. Visp VS	Country Festival mit Willie Nininger, Andy Martin & The Valley Band usw		
12. Bern-Bümpliz	Offizielle Eröffnung mit Rodeo Ranchers	Rest. Hair, Trucker Bar 2	
12. Zürich	Muttertag mit George Hug and Steaks & Beans	Schützenh. Schützenh.	
14. Brugg	Lynn Morris Band	Albisgüetli	
17. Schwanden BE	Joe Sun	Piccadilly	20.15
17. Menznau LU	John Brack	Go West Saloon	20.30
17. Thalheim ZH	Silofest mit George Hug and Steaks & Beans	Festzelt Dorfplatz	20.00
18. Andwil SG	George Hug and Steaks & Beans	Bahnhof	
18. Obergerlafingen	11. Festival of Country Music Obergerlafingen mit Orville Nash & The Lennerockers u. a.	Mehrzweckhalle	
18. Soulce JU	Country Festival mit den Krüger Brothers		20.00
18. Schwanden BE	Joe Sun	Go West Saloon	20.30
24. SF DRS	Country Roads	SF DRS	
24. Seelisberg NW	Country Festival mit den Krüger Brothers		20.00
24. Bern	Bluegrass Etc.	Mahogany Hall	20.30
24. Bern-Bümpliz	Joe Sun & Brent Moyer (USA)	Rest. Hair, Trucker Bar 2	20.30
25. Bern-City West	Joe Sun & Brent Moyer (USA)	Rest. Hair, Trucker Bar	20.30
25. Seelisberg NW	Country Festival mit den Krüger Brothers		19.00
26. Seelisberg NW	Country Festival mit den Krüger Brothers		12.00
31. Zufikon	John Brack	Festzelt	20.00
31. Baar	Country Night mit Willie Nininger u.a.		
31. Ennenda GL	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
31. Muttenz	Joe Sun & Brent Moyer	Rest. Birsbrücke	20.00
31. Schwanden BE	Andy Trinkler Band	Go West Saloon	20.30
31.- Frutigen	Singer Songwriter Festival mit Kris Kristofferson, John Prine, Todd Sneider, Stephen Bruton, Delbert Mc Clinton, Santiago Jimenez, Iris de Mente, Gary Nicholson, Jim Lauderdale, Krüger Brothers, Paul Mc Bonwin	Festzelt	
2.6			

## Juni 1996

1. Frutigen	Country Festival mit den Krüger Brothers usw	Festzelt	
1. Schwanden BE	Andy Trinkler Band	Go West Saloon	20.30
2. Frutigen	Country Festival mit den Krüger Brothers usw	Festzelt	

7.	Ranflüh BE	Country Festival mit Marco Gottardi, John Brack, Jeff Turner, Jan Hiemeyer	Festzelt	
8.	Grindelwald	Swiss Alps Country Fun Fair mit Ricky Skaggs, The Bellamy Brothers, The Thompson Brothers, The Lynns, Rodeo Ranchers	Sportzentrum	
8.	Prez-vers-Norèaz	Country Festival mit Jimmy Hofer, Jenny White, Linda Krikelair, Claude Bourbon usw	Centre Equestre de Prez-vers-Norèaz	
8.	Ranflüh BE	Country Festival mit George Hug und Steaks & Beans, AMBER, Rebecca Holden, Rusty Nugget	Festzelt	
9.	Prez-vers-Norèaz	Country Festival mit Jimmy Hofer, Jenny White, Linda Krikelair, Claude Bourbon usw	Centre Equestre de Prez-vers-Norèaz	
12.	Basel	Konzert mit John Brack	Atlantis	20.30
14.	Widnau SG	7. Country-Fest in Oelcity Widnau 1996 mit Howdy, Orville Nash & The Lennerockers, Buffalo Wayne	Eishalle	
15.	Widnau SG	Oelcity Country-Festival	Eishalle	
15.	Obererlinsbach	George Hug and Steaks & Beans	Quartierfest Aepli	
15.	Zürich-Enge	Tennessee Heartbreakers	J. Scherrer Söhne AG	14.00
15.	Aarberg BE	Open Air mit Nashville Rebels, Jenny White Band, Sundry Skiffers	Stadtplatz	
21.	Gümligen BE	☺ „Honky Tonk Party“ des Country & Western Club Bern	Rest. Mattenhof	20.00
21.	SF DRS	Country Roads	SF DRS	
21.	Bern-Bümpliz	Dusty Road	Rest. Hair, Trucker Bar 2	20.30
21.	Uznach	Country Festival mit George Hug and Steaks & Beans usw	Festzelt	
22.	Bern-City West	Dusty Road	Rest. Hair, Trucker Bar	20.30
28.	Interlaken	3. Int. Trucker Festival mit Jennifer Weatherly, John Brack usw	Festzelt	19.00
29.	Weesen	Beach Party mit George Hug and Steaks & Beans		
29.	Volketswil	John Brack	Parkplatz Wallberg, Fussballfest	
29.	Les Col-des-Roches	6th Country Festival mit Tennessee Heartbreakers usw	Hotel du Jet d'Eau, Festzelt	
30.	Interlaken	3. Int. Trucker Festival mit Jenny White Band	Festzelt	
30.	Schaffhausen	8. Over Easy Bluegrass-Festival mit Laurie Lewis & Grant Street, Deliverance, Holiday Bluegrass Jam, Open Ohr	Panti	

## Juli 1996

5.	Mattstetten-Schönbühl	Country-Fescht mit Tennessee Heartbreakers, Willie Nininger	Country-Fescht b. Restaurant Rössli	20.30
5.	Teufen	Country Festival Teufen mit Chuck Drum & Stars'n Bars		
6.	Teufen	Country Festival mit den Krüger Brothers	Festival Waldegg	20.00
6.	Sils GR	Country Festival mit SuperCountry		
13.	Grächen	Country Festival mit Silver Streak, Dallas, Country Sisters, Colorado, Tennessee		
14.	Grächen	Country Festival mit Silver Streak, Dallas, Country Sisters, Colorado, Tennessee		
17.	Saanen	Dorffest mit Willie Nininger		
19.	Bern	Gurtenfestival		
20.	Gubisbal/Wiznau	Höhlenfest mit Howdy		20.00
20.	Bern	Gurtenfestival		
20.	Unterägeri	Dusty Boots		20.30
21.	Bern	Gurtenfestival		
27./28.	Bern	<b>Bräteln mit Uebbernachten</b>	<b>Ort wird noch festgelegt!</b>	
30.	Zürich	The EAGLES with Special Guest: Kenny Wayne Shepherd	Hallenstadion	20.00
31.	Laufen	Country Festival mit SuperCountry		

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING MARCH 23, 1996		PEAK POSITION	
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE		
<b>★★★ No. 1 ★★★</b>							
1	1	1	57	<b>SHANIA TWAIN</b> ▲ <sup>5</sup> MERCURY NASHVILLE 522886 (10.98 EQ/16.98) <b>HS</b>	20 weeks at No. 1	THE WOMAN IN ME	1
2	2	2	4	<b>WYONNA</b> CURB 11090/MCA (10.98/16.98)		REVELATIONS	2
<b>★★★ GREATEST GAINER ★★★</b>							
3	4	3	20	<b>ALAN JACKSON</b> ▲ <sup>2</sup> ARISTA 18801 (10.98/16.98)		THE GREATEST HITS COLLECTION	1
4	3	4	5	<b>NEIL DIAMOND</b> COLUMBIA 67382/SONY (10.98 EQ/16.98)		TENNESSEE MOON	3
5	5	5	16	<b>GARTH BROOKS</b> ▲ <sup>3</sup> CAPITOL NASHVILLE 32080 (10.98/15.98)		FRESH HORSES	1
6	6	6	16	<b>VINCE GILL</b> ▲ MCA 11394 (10.98/16.98)		SOUVENIRS	3
7	7	8	65	<b>GARTH BROOKS</b> ▲ <sup>3</sup> CAPITOL NASHVILLE 29689 (10.98/15.98)		THE HITS	1
8	8	7	28	<b>FAITH HILL</b> ▲ WARNER BROS. 45872 (10.98/16.98)		IT MATTERS TO ME	4
9	9	9	7	<b>TRACY LAWRENCE</b> ● ATLANTIC 82866/AG (10.98/15.98)		TIME MARCHES ON	5
10	10	10	25	<b>TIM MCGRAW</b> ▲ <sup>2</sup> CURB 77800 (10.98/16.98)		ALL I WANT	1
11	11	11	21	<b>CLAY WALKER</b> GIANT 24640/WARNER BROS. (10.98/15.98)		HYPNOTIZE THE MOON	11
12	12	13	50	<b>JOHN MICHAEL MONTGOMERY</b> ▲ <sup>3</sup> ATLANTIC 82728/AG (10.98/16.98)		JOHN MICHAEL MONTGOMERY	1
13	13	19	24	<b>THE MAVERICKS</b> MCA 11257* (10.98/15.98)		MUSIC FOR ALL OCCASIONS	9
14	14	—	2	<b>DIAMOND RIO</b> ARISTA 18812 (10.98/15.98)		IV	14
15	16	21	92	<b>VINCE GILL</b> ▲ <sup>3</sup> MCA 11047 (10.98/15.98)		WHEN LOVE FINDS YOU	2
16	15	12	23	<b>REBA MCENTIRE</b> ▲ MCA 11264 (10.98/16.98)		STARTING OVER	1
17	18	24	57	<b>ALISON KRAUSS</b> ▲ <sup>2</sup> ROUNDER 0325* (9.98/15.98) <b>HS</b>		NOW THAT I'VE FOUND YOU: A COLLECTION	2
18	19	16	26	<b>TRAVIS TRITT</b> ● WARNER BROS. 46001 (10.98/16.98)		GREATEST HITS - FROM THE BEGINNING	3
19	20	18	34	<b>JEFF FOXWORTHY</b> ▲ <sup>2</sup> WARNER BROS. 45856 (10.98/16.98)		GAMES REDNECKS PLAY	2
<b>★★★ PACESETTER ★★★</b>							
20	27	29	8	<b>LONESTAR</b> BNA 66642/RCA (9.98/15.98) <b>HS</b>		LONESTAR	20
21	22	17	7	<b>PATTY LOVELESS</b> EPIC 67269/SONY (10.98/15.98)		THE TROUBLE WITH THE TRUTH	10
22	24	23	31	<b>TERRI CLARK</b> MERCURY NASHVILLE 526991 (10.98 EQ/16.98) <b>HS</b>		TERRI CLARK	20
23	17	14	29	<b>COLLIN RAYE</b> ● EPIC 67033/SONY (10.98 EQ/15.98)		I THINK ABOUT YOU	5
24	21	15	43	<b>DAVID LEE MURPHY</b> ● MCA 11044 (10.98/15.98) <b>HS</b>		OUT WITH A BANG	10
25	23	25	24	<b>MARTINA MCBRIDE</b> ● RCA 66509 (9.98/15.98)		WILD ANGELS	17
26	25	22	26	<b>GEORGE STRAIT</b> ▲ <sup>3</sup> MCA 11263 (39.98/49.98)		STRAIT OUT OF THE BOX	9
27	28	26	20	<b>AARON TIPPIN</b> RCA 66740 (9.98/15.98)		TOOL BOX	12
28	26	20	38	<b>BRYAN WHITE</b> ● ASYLUM 61642/EEG (10.98/15.98) <b>HS</b>		BRYAN WHITE	13

# ROCKIN' COUNTRY



TRAVIS TRITT – USA



CONFEDERATE RAILROAD – USA



VICTORIA SHAW – USA

**BUDDY DEE  
& THE GHOSTRIDERS - CH**

**EXKLUSIV FR 19. APRIL '96**  
**EISHALLE MATTEN / INTERLAKEN**

\* Bankverein

**TICKET CORNER**

**Ticket: Fr. 48.-**  
**Vorverkauf:**  
**036/236650**



Das Regionalradio für das Berner Oberland

**RADIO EVIVA**  
Der EVVollsender

**Bud**  
KING OF BEERS®

CONCERT PROMOTION AGENCY INTERLAKEN – SHOW & MUSIC AG, ZÜRICH